

Lutz Caspers  
3 Hannover  
Munzeler Straße 31

25. Februar 1966

SCI - International  
-----

Ich versprach auf der letzten Vorstandssitzung, noch einen Auszug aus dem Protokoll der letzten IC-Sitzung zu schicken. Tue ich hiermit.

1. Teilnehmer : IAL u.a. Jochen Wesseloh; UNESCO der Russe Victor Kuznin; neu im internationalen Stab : Vivien Landcastle, Christopher Mason, beide England, unterstützen Ralph Hegnauer in Zürich.
2. Budget : 1965 endete nicht mit dem befürchteten großen Defizit. Es müssen lediglich SFr. 2.000 vom Budget 1966 zur Deckung genommen werden. Um es hier noch einmal zu sagen : Höhe des Gesamtbudgets 1966 SFr. 130.000; deutscher Beitrag SFr. 11.247 (GB 31.200; F 13.200; CH 9.700; alle übrigen Zweige um die SFr. 1.000). Voraussichtliches Defizit SFr. 18.517. Man hofft es durch fundraising zu decken.
3. Fünfjahresplan : Hierüber wird erst wieder etwas zu sagen sein, wenn die Neufassung vorliegt, also spätestens Ostern.
4. Bezeichnung der Zweige : wie bei der UN üblich (Ausnahme China, wo ergänzend 'Taiwan' stehen soll). Dieser Stich kam von Chris Hollaender und zielte darauf, daß wir zukünftig nicht mehr unter 'Deutschland' sondern unter BRD laufen sollen. Nun gut.
5. Ost-West-Aktivitäten : Der französische Zweig wollte die Lager vom Clearing house trennen. Auf dem ESM wurde hierzu vereinbart, daß die Verantwortung für Auswahl und Entsendung von SCI-Freiwilligen nach Osteuropa beim ES liegen soll, der, falls nötig, den französischen oder andere Zweige zu Hilfe bittet. —  
Rysard Tyrluk, Vertreter von BITEJ, brachte in diesem Zusammenhang die Taschengeldfrage von Ostblockfreiwilligen (die in den Westen kommen) zur Sprache. Soweit diese nicht genügend Geld mitbringen können, sollen sie mindestens SFr. 12,- pro Woche erhalten. Unser Zweig ist bereit, diese Summe für 12 bis 15 Freiwillige aufzubringen (vergleiche Protokoll ESM).
6. Clearing house : mit einem Budget von SFr. 17.400 wurde, wenn auch als ausgeglichener Posten, ins internationale Budget übernommen. Defizit 7.900 SFr. Kein deutscher Beitrag.
7. Ariège : Eine Kommission soll gebildet werden, die aus Mitgliedern von fünf bis sechs europäischen Zweigen bestehen soll. Der französische Zweig wird ein Informationsblatt für Zweige und Mitglieder herausbringen.
8. Kommissionen : Die 'Development Planning Commission' wurde aufgelöst, da sie ihre Aufgabe (einen Fünfjahresplan im Entwurf zu erstellen) erfüllt hat.  
Neu gebildet wurde ein 'LONG TERM SERVICE ADVISORY COMMITTEE', das sich jeweils vor oder nach dem ICM im November treffen soll. Ihm sollen Delegierte aus England, Frankreich, Belgien angehören, sowie Mitglieder des IS, des indischen, japanischen, Schweizer, deutschen, holländischen oder norwegischen Zweiges im Wechsel (insgesamt 8 bis 9 Mitglieder). Der algerische Delegierte ist korrespondierendes Mitglied.
9. Nächstes ICM : über Ostern in Linz / Österreich.

Das wär's — so kurz wie möglich. Zu Einzelfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Lutz Caspers